

Brief an die Gemeinde !



Familiengottesdienst,
Gemeindeversamm-
lung und Mittagessen
am 19. März

Aus dem Inhalt:

- Andacht S. 2
- Einführung Pfarrerin
Barbara Schindler S. 3
- Kindergottesdienst
und Krippenspiel S. 4 - 5
- Diakonie und Soziales S. 6 - 7
- Konfis S. 8
- Aus dem Kirchenvorstand S. 9 - 10
- Gottesdienste S. 11 - 13
- Gottesdienste,
Veranstaltungen,
Fürbitten S. 14 - 16
- Aus den
Nachbargemeinden S. 17
- Aus der Gemeinde S. 18 - 20
- Stiftung S. 21
- Aus dem Dekanat S. 22 - 23
- Kita S. 24 - 25
- Kinderbibeltag S. 26
- Kindeseite S. 27
- Adressen, Impressum S. 28



Evangelische
Kirchengemeinde
Götzenhain

"Sara aber sagte: Gott hat mir ein Lachen bereitet!" (1. Mose 21,6)

Liebe Gemeinde,

"Gott hat mir ein Lachen bereitet". Das ist der Monatsspruch aus der Bibel für den Februar 2023. Er passt gut in die "närrische Zeit", auf die sich viele schon freuen: An Fastnacht soll und darf viel gelacht werden!

Lachen ist für mich eine Gottesgabe. Lachen tröstet und befreit. Lachen verbindet. Lachen kann Schweres leichter machen. Lachen kann einen Streit beenden.

Außerdem ist es gesund: Wenn Menschen herhaft lachen, wird der ganze Körper durchblutet. Lachende Menschen stoßen Glückshormone aus. Diese können sogar Schmerzen lindern. Zumindest für eine kurze Zeit. Kinder lachen übrigens etwa 400mal am Tag, Erwachsene dagegen bringen es nur auf etwa 15 Mal. Schade eigentlich.

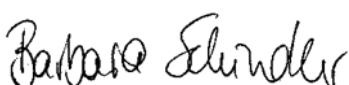
Charlie Chaplin hat gesagt: "Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag!". Natürlich ist nicht jeder Tag zum Lachen. Und nicht jede Situation. Lachen kann man nicht erzwingen. Manchmal muss es einem geschenkt werden. Einem "bereitet" werden.

In schweren Momenten kann so ein geschenktes Lachen dann ein Segen sein. So erlebe ich es bei manchen Trauergesprächen: Wenn Erinnerungen an den oder die Verstorbene Angehörige zum Schmunzeln oder bisweilen auch richtig zum Lachen bringen, dann ist das ein sehr tröstlicher Moment.

Für Sara ist aus Trauer und Verbitterung ein Lachen geworden, als sie relativ spät in ihrem Leben doch noch Mutter wird und ihren Sohn Isaak zur Welt bringt. Damit hat sie nicht gerechnet und sagt: "Gott hat mir ein Lachen bereitet"!

Lachen tut gut, in närrischen Zeiten, in heiteren Zeiten und auch schweren oder bedrückenden Zeiten. Und weil ein Tag ohne Lachen ein verlorener Tag ist, lohnt es sich, vielleicht abends mal darüber nachzudenken: Wann habe ich heute geschmunzelt oder gelacht. Wer oder was hat mich zum Lachen gebracht? Und wann hat Gott mir ganz unverhofft ein Lachen bereitet, wo ich gar nicht damit gerechnet habe?

Es grüßt Sie herzlich,



Ihre Pfarrerin Barbara Schindler



Einführung von Pfarrerin Barbara Schindler am 27. November



von links: Dekan Steffen Held, die stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden Ulrike Lenz und Martina Piekarek, Pfarrerin Barbara Schindler, Dr. Rainer Hollmann (Dekanats-synodalvorstand) sowie die Kirchenvorstandsmitglieder Holger Dechert und Kirsten Neiß.
(Foto: Markus Buss)



"Der wunderschöne Gottesdienst in einer vollen Kirche, die wertschätzenden Worte und Segenswünsche, der liebevoll vorbereitete und fröhliche Empfang haben meine Einführung in Götzenhain für mich zu einem sehr bewegenden Erlebnis gemacht. Es war wunderbar! Vielen, vielen Dank dafür!"

Ihre/Eure Pfarrerin Barbara Schindler

Während des anschließenden Empfangs im Gemeindehaus stimmten Pfarrerin Barbara Schindler und ihre Amtsvorgängerin und einstige Lehrpfarrerin Martina Schezyk gemeinsam das Götzenhainer Lied an.

(Foto: Steffen Held)

Kindergottesdienst und Krippenspiel



Kindergottesdienst am 6. November zum Thema "Sankt Martin"



Krippenspiel an Heiligabend, dargestellt von den Kindergottesdienst-Kindern

Krippenspiel



22 Jahre Weihnachtspäckchen

Liebe Gemeinde,

bereits zum 22. Mal baten wir Sie Ende November darum, im Advent Weihnachtspäckchen für bedürftige Menschen in Offenbach zu packen. Zugegebenermaßen hatten wir diesmal etwas Bauchweh: Würde auch in diesen schwierigen und unsicheren Zeiten die Hilfsbereitschaft in Götzenhain wieder so groß sein wie in den vergangenen Jahren? Wir hätten uns keine Gedanken machen müssen:

Bereits vor dem Startschuss am 1. Advent standen die ersten Päckchen vor dem Gemeindehaus und sogar am Tag der Abholung am 20. Dezember gaben liebe Menschen noch Pakete ab: Allein vom Stammtisch des ehemaligen "Hofgarten" kamen noch 37 Päckchen, die bei einem gemütlichen Beisammensein liebevoll gepackt worden waren.

Nach zwei Jahren, in denen die Päckchen nur in der Teestube in Offenbach abgeholt werden durften, konnte das Team vom Sozialdienst der Diakonie für Offenbach und Frankfurt in den Räumen der Ev. Markusgemeinde endlich wieder eine „richtige“ Weihnachtsfeier für seine Schützlinge ausrichten. 170 Männer und Frauen hatten sich dazu angemeldet und konnten sich nach dem weihnachtlichen Essen über unsere – Ihre – Päckchen freuen.

Liebe Gemeindeglieder, Ihnen und auch all denjenigen, die uns über unsere Gemeindegrenzen hinaus bei dieser Aktion immer wieder unterstützen, danke ich im Namen aller Mitglieder unseres Ausschusses für Diakonie und Soziales von ganzem Herzen für Ihre großartige Hilfsbereitschaft. Wir sind glücklich, dass wir mit Ihrer Hilfe die Weihnachtszeit für diese Menschen in Offenbach ein wenig heller machen können! Deshalb werden wir auch im Advent 2023 wieder zu einer Päckchenaktion aufrufen. Wir wissen: Auch zum 23. Mal werden wir uns dann auf Ihre Unterstützung und Ihr großes Herz verlassen können. Dafür sind wir sehr dankbar!

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2023. Bleiben Sie gesund, zuversichtlich und behütet.

*Brigitte Schwarz
Ausschuss für Diakonie und Soziales*

Diakonie und Soziales



Päckchenübergabe am 20. Dezember
von links: Norbert Mark (Sozialdienst), Brigitte Schwarz, Angelo Mann (Sozialdienst),
Kirsten Neiß, Pfarrerin Barbara Schindler, Thomas Quiring (Sozialdienst)

Auszug aus dem Dankesschreiben des Sozialdienstes Offenbach:

Sehr geehrte Frau Schwarz und geehrte Mitstreiter/innen,

im Namen des Sozialdienst Offenbach Wohnungsnotfallhilfe der Diakonie für Frankfurt und Offenbach, möchte ich Ihnen ganz herzlich für Ihr Engagement danken, mit dem Sie und Ihre Gemeinde unsere Arbeit auch dieses Jahr unterstützen.

Nach 2 langen Jahren war es wieder soweit, Plätzchen, Tannenzweige und festlich geschmückte Tische: Am Mittwoch, den 21. Dezember 2022, konnten wir Menschen mit wenig Einkommen zur Weihnachtsfeier in die Schlosskirche an der Arthur-Zitscher-Straße einladen. Nach der Begrüßung der Gäste hielt Herr Diakoniepfarrer Markus Eisele eine kurze Andacht. „Leise rieselt der Schnee“ und viele andere Weihnachtslieder spielte eine Bläsergruppe der Mathildenschule.

Von 12 Uhr an durfte das weihnachtliches Essen auf den Tischen. Das Sheraton Hotel hatte es zubereitet und geliefert, gesponsert wurde das Menü vom Lions Club Offenbach Lederstadt und den Stadtwerken Offenbach. Im Anschluss an das Essen gab es ihre Geschenke, die wieder von ihnen liebevoll zusammengestellt und verpackt wurden.

Wir hoffen, dass wir durch diese Feier das Weihnachtsfest in dieser schwierigen Zeit für unsere Klient*innen etwas leichter machen konnten.

Daher nochmal ein aufrichtiger Dank von meinem Team und mir, an alle Gemeindemitglieder*innen für die großzügigen Geschenke, die dies erst möglich machen.

Für das Neue Jahr 2023 wünschen wir Ihnen allen viel Gesundheit, Glück und persönliche Zufriedenheit.

Mit herzlichen Grüßen



Thomas Quiring

Dipl.Sozialpädagoge (EFH), Trainer
Zentrumseitung Wohnungsnotfallhilfe
Diakonie Frankfurt und Offenbach

Konfis

Konfis in Aktion!

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Götzenhain und Dreieichenhain waren in der Adventszeit sehr aktiv:

Neben einer Exkursion zu "Dialog im Dunkeln" in Frankfurt a. M. (eine Art Museum, in dem man sich geführt von blinden "Guides" in kompletter Dunkelheit hörend und tastend auf einem simulierten Weg durch einen Wald oder den Straßenverkehr bewegt), waren die Konfis beim Waffelverkauf und Adventscafé beim Dreieichenhainer Weihnachtsmarkt, als Helfende beim Krippenspiel oder als Mitwirkende in der Christmette auch in der Götzenhainer Kirche im Einsatz.

Das Neue Jahr wird ebenso ereignisreich: Vom 24. bis zum 25. Februar werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Pfarrer Markus Buss, Pfarrerin Barbara Schindler und Gemeindepädagogin Diana Schäfer und Teamern auf Konfifahrt nach Wiesbaden fahren. Am 10. März steht die Beteiligung am Ökumenischen Jugendkreuzweg in Götzenhain auf dem Plan, und am 26. März findet der Konfi-Vorstellungsgottesdienst in der Burgkirche statt, den die Jugendlichen komplett alleine gestalten werden. Man darf gespannt sein!

Pfarrerin Barbara Schindler



Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand sagt DANKE

Liebe Gemeinde,

Gemeinde bedeutet auch in erster Linie Gemeinschaft. Gemeinschaft im Gottesdienst und Gemeinschaft in den unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde.

Hier erfährt man gedankliche Anregungen und auch viel Freude und Spaß. Diejenigen, die dabei helfen, Gottesdienste für die Erwachsenen und für die Kinder zu gestalten, Senioren- und Frauenhilfenachmittage zu organisieren, für die Gemeinde zu kochen, zu singen und musizieren, Ausflüge zu gestalten, Feste zu organisieren, Ordnung zu halten, mit Geburtstagsbesuchen Menschen erfreuen, Kleider- und Wohlfühlmärkte durchzuführen, Gemeindebriefe zu schreiben, Korrektur zu lesen, zu verteilen, und diejenigen, die die Technik im Blick haben, damit auch diesbezüglich alles reibungslos läuft: Viele Stunden haben Sie in der Gemeinde verbracht, oftmals auch im Hintergrund – ohne dass es besonders in Auge fällt. Ohne Ihr Engagement würde in unserer Gemeinde die Gemeinschaft nicht gelebt werden können.

Und dafür möchten wir uns, Ihr Kirchenvorstand, ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ein herzlicher Dank geht auch an die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, besonders Pfarrerin Barbara Schindler, die im Team gemeinsam mit unserer Gemeindesekretärin Ariane Krumm und Küsterin Snezana Panic die Zügel in der Hand hält. Ein großes Dankeschön geht auch an die Erzieherinnen und Erzieher in unserer Kindertagesstätte. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen betreuen sie die ihnen anvertrauten Kinder – das ist keine leichte Aufgabe. Der Förderverein und der Elternbeirat unterstützen das KITA-Team finanziell und helfen Aktionen und Feste zu organisieren.

Jedes Gemeindemitglied hat die Möglichkeit, unsere Gemeinschaft mitzustalten und zu ihrem Gelingen beizutragen. Vielleicht entdeckt der eine oder die andere dabei, dass er oder sie selbst gerne die Gemeinschaft unserer Gemeinde mitgestalten möchte. Wir freuen uns auf Sie. Denn wir alle gemeinsam gestalten die Gemeinschaft der Ev. Kirche in Götzenhain.

Ein glückliches, friedliches und segensreiches Jahr 2023 wünscht Ihnen

Ihr Kirchenvorstand.

Aus dem Kirchenvorstand

Wechsel im Kirchenvorstand

Zu Jahresbeginn gab es einen Wechsel im Kirchenvorstand. Maren Krauß scheidet leider aus zeitlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand aus. Neben dem Studium erfordert ihr Ehrenamt als Vorsitzende der Ev. Jugend in Hessen und Nassau e.V. ihre volle Aufmerksamkeit. Darin setzt sich Maren Krauß für die Belange und Interessen Jugendlicher in unserer Landeskirche ein. Ihrer Heimatgemeinde Götzenhain bleibt sie natürlich weiterhin verbunden.

Erfreulicherweise konnte Sabine Leppig als neues Kirchenvorstandsmitglied gewonnen werden. Sie wird im Gottesdienst am 19. März in ihr Amt eingeführt und stellt sich Ihnen hier kurz vor:



Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter und einen Enkel von drei Monaten. Ich bin gelernte Bankkauffrau und arbeite bei der Volksbank Dreieich (jetzt VR Bank Dreieich-Offenbach eG) in Sprendlingen. Ich wohne seit fast dreißig Jahren in Götzenhain (vorher Bad Vilbel). Meine Töchter haben die Ev. Kindertagesstätte in Götzenhain und anschließend die Grundschule in Götzenhain besucht. Hierdurch und durch den Besuch von Sportkursen bei der SG Götzenhain konnte ich viele Kontakte knüpfen. Daraus ergab sich dann auch die Übernahme von Ehrenämtern, unter anderem trage ich seit einigen Jahren den Gemeindebrief aus.

Ich freue mich darauf, die vielfältigen Aufgaben in der Kirchengemeinde nun im Kirchenvorstand aktiv mitzugehen.

Pfarrerin Barbara Schindler und Sabine Leppig

Gottesdienste



Gottesdienst zum Valentinstag – (nicht nur) für Verliebte

Zu einem besonderen Abendgottesdienst am Valentinstag, 14. Februar um 18 Uhr sind alle Menschen, die für die Liebe danken möchten, ganz herzlich eingeladen.

Klassischerweise gilt der Valentinstag, der nach dem Bischof Valentin aus dem 3. Jahrhundert benannt ist, als Tag für frisch Verliebte oder auch für Paare, die sich schon länger lieben.

Weil Liebe im Laufe des Lebens aber ganz viele Facetten und Formen hat, sind im Gottesdienst selbstverständlich nicht nur Paare willkommen, sondern alle Menschen, für die das Gottesgeschenk der Liebe wichtig ist.
Musikalisch wird der Gottesdienst vom Chor "VOICES" gestaltet. Neben biblischen Worten, Gedanken und Gebeten besteht die Möglichkeit, sich während des Gottesdienstes als Paar oder auch einzeln segnen zu lassen und so eine geistliche Stärkung zu erfahren.

Pfarrerin Barbara Schindler



Weltgebetstag

Anlässlich des Weltgebetstags am 3. März lädt das Organisationsteam herzlich zum Gottesdienst in das Ev. Gemeindehaus Götzenhain ein.
Taiwanische Christinnen haben Gebete, Lieder und Texte für diesen Weltgebetstag zusammengestellt und

laden unter dem Motto "Glaube bewegt!" dazu ein, daran zu glauben, dass diese Welt zum Positiven verändert werden kann.

Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr. Danach gibt es einen kleinen Imbiss und die Möglichkeit zum Austausch.

Hildegard Rüdinger und Martina Piekarek



Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am Freitag, 10. März um 19 Uhr laden die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain und die Katholische Gemeinde St. Marien zum gemeinsamen Begehen des Ökumenischen Jugendkreuzweges 2023 ein, der unter dem Motto "beziehungsweise" steht.

Der Kreuzweg, der in mehreren Stationen von der Ev. Kirche zur Katholischen Kirche führt, wird von Konfirmandinnen und Konfirmanden, Firmlingen und Ehrenamtlichen beider Kirchengemeinden gemeinsam mit Pfarrerin Barbara Schindler und Pfarrer Reinhold Massoth gestaltet.

Thematisiert werden die schmerzhaften und hilfreichen Begegnungen, die Jesus auf seinem Weg bis zum Kreuz erlebt hat. Kurze Impulse an den Stationen regen zum Nachdenken an, welche schweren und heilsamen Begegnungen Menschen heute in ihrem Alltag machen. Gebete und Lieder begleiten das Ganze. Am Zielort in der Katholischen Kirche können Kerzen für persönliche Gebetsanliegen an das Kreuz gestellt werden.

Der Kreuzweg ist offen für Menschen jeden Alters (nicht nur für Jugendliche).

Pfarrerin Barbara Schindler

Gottesdienste

Familiengottesdienst und Gemeindeversammlung mit anschließendem Mittagessen von den Kochenden Männern am Sonntag, 19. März

Auf einen bunten Vormittag in Kirche und im Gemeindehaus dürfen sich Kinder und Erwachsene am Sonntag, 19. März freuen:

10.30 Uhr Familiengottesdienst

mit Beteiligung der Ev. KITA und Pfarrerin Barbara Schindler

11.15 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche

– parallel dazu wird es für Kinder ein Spiel- und Bastelangebot im Gemeindehaus geben

Der Kirchenvorstand möchte in der Gemeindeversammlung über folgende Themen informieren:

- **Kirche im Wandel: Über Gemeindegrenzen hinweg denken – Kooperationen stärken**

Wie die Landeskirche mit dem Prozess "ekhn2030" auf sinkende Mitgliederzahlen, Einnahmen- und Nachwuchsmangel reagiert und was das an Veränderungen, Chancen und Einschnitten für die Kirchengemeinden bedeutet

- **Kinder und Jugend im Blick:**

Gemeindepädagogin Diana Schäfer informiert über Angebote für Kinder und Jugendliche in Götzenhain und dem Dekanat

- **Was wird aus dem Götzenhainer Pfarrhaus?**

- **Neues von der Stiftung Ev. Kirchengemeinde Götzenhain**

- **Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Jahr 2023**

Gemeindemitglieder, die darüberhinaus Themen oder Fragen an den Kirchenvorstand geben möchten, können sich gerne im Vorfeld an Pfarrerin Barbara Schindler, Ulrike Lenz oder Martina Piekarek wenden.

12.00 Uhr Mittagessen

von den "Kochenden Männern" im Gemeindehaus

Das "Überraschungs"-Menü stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest; um Anmeldung an das Gemeindebüro wird bis zum 15. März gebeten.

Pfarrerin Barbara Schindler

Gottesdienste

Sonntag <i>Septuagesimae</i>	05.02.		<u>kein Gottesdienst</u>
Samstag	11.02.	18.00 Uhr	Einladung in die Burgkirche Dreieichenhain zur Taizé-Andacht <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag <i>Sexagesimae</i>	12.02.		<u>kein Gottesdienst</u>
		10.00 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus <i>KIGO-Team</i>
Dienstag	14.02.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Valentinstag – (nicht nur) für Verliebte mit dem Chor "VOICES" <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag <i>Estomihi</i>	19.02.		<u>kein Gottesdienst</u>
Sonntag <i>Invokavit</i>	26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Prädikantin N. N.</i>
Freitag	03.03.	18.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag <i>WGT-Team</i>
Sonntag <i>Reminiszere</i>	05.03.		<u>kein Gottesdienst</u>
Freitag	10.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Jugendkreuzweg <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Reinhold Massoth</i>
Samstag	11.03.	18.00 Uhr	Einladung in die Burgkirche Dreieichenhain zur Taizé-Andacht <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
Sonntag <i>Okuli</i>	12.03.		<u>kein Gottesdienst</u>

Gottesdienste

Sonntag Lätere	19.03.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit der Ev. Kita und dem Posaunenchor <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i>
		11.15 Uhr	Gemeindeversammlung
Sonntag Judika	26.03.	10.00 Uhr	<u>kein Gottesdienst in Götzenhain</u> Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden von Dreieichenhain und Götzenhain in der Burgkirche Dreieichenhain <i>Pfarrerin Barbara Schindler</i> <i>Pfarrer Markus Buss</i>

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatspruch FEBRUAR 2023

Wöchentliche Veranstaltungen

Montag	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	20.00 Uhr	Dekanatschor Götzenhainer Kantorei
Mittwoch	20.00 Uhr	Chor „VOICES“
Freitag	18.00 Uhr	Band „Colours of Life“

Veranstaltungen

Mittwoch	08.02.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Fasching
Mittwoch	22.02.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
Donnerstag	23.02.	18.00 Uhr	Nummernvergabe für "Femme totale"
Mittwoch	01.03.	19.30 Uhr	Filmabend in Götzenhain (s. Seite 18)
Samstag	04.03.	10.00 Uhr	Kinderbibeltag
Mittwoch	08.03.	15.00 Uhr	Seniorennachmittag "Sonniger Herbst" – Heringssessen und Bingo
		19.30 Uhr	Filmabend in Dreieichenhain (s. Seite 18)
Samstag	11.03.	16.00 Uhr	Femme totale
Sonntag	19.03.	12.00 Uhr	Mittagessen von den "Kochenden Männern" im Gemeindehaus
Mittwoch	22.03.	15.00 Uhr	Frauenhilfe
		19.30 Uhr	Filmabend in Götzenhain (s. Seite 19)
Mittwoch	29.03.	19.30 Uhr	Filmabend in Dreieichenhain (s. Seite 19)
Donnerstag	30.03.	16.00 Uhr	Ausgabe der neuen Gemeindebriefe an die Verteilerinnen und Verteiler

Aus den Nachbargemeinden

Evangelische Burgkirchengemeinde Dreieichenhain

11. Februar, 9.30 Uhr bis 12 Uhr

Basar für Kinderkleidung und Spielzeug im Gemeindehaus

14. Februar und 14. März, 15 Uhr

Seniorensingen im Gemeindehaus

7. März, 15 Uhr

Seniorencafé im Gemeindehaus

Evangelische Kirche Offenthal

14. Februar und 14. März, 19 Uhr

Gesprächskreis "Beim Wort genommen" im Jugendheim

22. Februar und 22. März, 15 Uhr bis 17 Uhr

Seniorennachmittag im Gemeindehaus

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Sonntags, 10 Uhr

Gottesdienst in Götzenhain mit gleichzeitiger Übertragung auf YouTube

www.stmarien-dreieich.de



Aus der Gemeinde



Suche den Frieden und jage ihm nach!

Vier Abende im März mit Filmen über den Frieden
und seine Zerbrechlichkeit

"Es gibt keinen Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg" – mit dieser Grundhaltung trat Mahatma Gandhi Anfang des 20. Jahrhunderts für die Gleichberechtigung der Inder ein und entwickelte die Methode des gewaltlosen politischen Widerstands. Seitdem stehen seine Worte für eine gesellschaftliche und politische Haltung, die unsere Welt friedlicher machen soll. Doch Frieden, so zeigt es die Geschichte und umso mehr die unheilvolle Gegenwart mit dem russischen Krieg gegen die Ukraine, ist ein sehr zerbrechliches Gut. Und so sehr die meisten Menschen sich nach Frieden sehnen, um so unklarer und schwieriger sind oft die Mittel und Wege, Frieden zu schaffen – ganz gleich, ob zwischen Völkern, innerhalb einer Gesellschaft oder allen Bereichen des zwischenmenschlichen Lebens.

Gemeinsam laden die Burgkirchengemeinde und die Ev. Kirchengemeinde Götzenhain an vier Abenden im März zu sehenswerten Spiel- und Dokumentarfilmen zum Thema "Frieden" ein:

**Mittwoch, 1.3., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:
Kaddisch für einen Freund, Spielfilm von Leo Khasin, Deutschland 2011,
94 Minuten, FSK 12**

Der 14jährige Ali lebt in Berlin-Kreuzberg. Aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager hat er früh gelernt, Juden zu hassen. In Deutschland ist seine Familie nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann.

**Mittwoch, 8.3., 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde:
Suffragette/Taten statt Worte, Spielfilm von Sarah Gavron, Großbritannien
2015, 103 Minuten, FSK 12**

London 1912: Maud schuftet in einer Wäscherei, um ihren kleinen Sohn durchzubringen und ihrem Mann eine gute Ehefrau zu sein. Seit ihrem

Aus der Gemeinde

12. Lebensjahr arbeitet sie in der Wäscherei, zwischen giftigen Dämpfen, mit einem übergriffigen Chef, für einen Hungerlohn. Der Verdienst reicht gerade für ein einfaches Leben mit ihrem Mann und dem kleinen Sohn Georgie. Eines Tages gerät sie zufällig in eine Aktion politischer Aktivistinnen: Die sogenannten Suffragetten leisten "zivilen Ungehorsam" und setzen sich ein für eine gerechte Gesellschaft und sozialen Frieden, für die Gleichstellung der Frauen und für das Frauenwahlrecht. Nach zunächst zaghaftem Kontakt zur Bewegung gehört Maud mit der Zeit zum harten Kern der Gruppe. Der Preis dafür ist hoch ...

**Mittwoch, 22.3., 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Götzenhain:
The Hate U Give, Spielfilm von George Tillman Jr., USA 2018,
128 Minuten, FSK 12**

Die Verfilmung des Romanbestsellers von Angie Thomas erzählt die Geschichte der 16jährigen Starr Carter, die ein Leben in zwei verschiedenen Welten führt. Sie besucht eine Privatschule mit weißen privilegierten Mitschülern, wohnt aber in einem armen Schwarzenviertel. Dieses wackelige Gleichgewicht wird endgültig zerstört, als Starrs Kindheitsfreund vor ihren Augen von einem weißen Polizisten erschossen wird. Starr gerät zwischen die Fronten und muss sich entscheiden, für das Richtige einzustehen.

**Mittwoch, 29.3., 19.30 Uhr, Gemeindehaus der Burgkirchengemeinde:
Das Herz von Jenin, Dokumentarfilm - Leon Geller/Marcus Vetter,
Deutschland, Israel 2008, 89 Minuten, FSK 12**

Während eines Feuergefechts mit palästinensischen Kämpfern erschießt im November 2005 ein israelischer Soldat den zwölfjährigen Ahmad, der im Spiel ein Plastikgewehr schwenkt. Der Dokumentarfilm setzt ein, als der Vater des Jungen vor der schweren Entscheidung steht, ob er die Organe seines Sohnes, darunter auch das Herz, an die Kinder seiner Feinde spenden soll. Der Film erzählt die Geschichte eines Mannes, der nicht mehr wie als Jugendlicher mit Gewalt gegen seine Feinde kämpft, sondern sie durch seine Menschlichkeit verwirrt.

Pfarrer Markus Buss

Aus der Gemeinde

"Femme totale" im Frühjahr

Im März ist es wieder soweit: Am 11. findet die "Femme totale" statt!

Das Organisationsteam rund um Irene Mahler ist bereits mit den Vorbereitungen beschäftigt und weist darauf hin, dass die Vergabe der Nummern für die Verkaufsstände auf Donnerstag, 23. Februar ab 18 Uhr im Ev. Gemeindehaus terminiert wurde.



Für die "Femme totale" werden am 11. März ab 16 Uhr die Türen des Ev. Gemeindehauses Götzenhain geöffnet. Außer dem Kleiderbasar mit gepflegter, modischer Second-Hand-Ware, Schuhen, Taschen und Schmuck wird auch einiges für das leibliche Wohl angeboten.

Für nähere Informationen und Nachfragen ist Irene Mahler unter der Tel.-Nr. 06103-84471 erreichbar.

Irene Mahler

Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, 2. April wird um 10 Uhr ein Festgottesdienst anlässlich der Goldenen Konfirmation (50jähriges Konfirmationsjubiläum) mit Pfarrerin Barbara Schindler gefeiert.

Alle, die im Jahr 1973 in Götzenhain oder anderswo konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen, sich in diesem besonderen Gottesdienst an ihre Konfirmandenzeit zu erinnern, gemeinsam Abendmahl zu feiern und noch einmal Gottes Segen zu empfangen.

Anmeldungen nimmt das Gemeindepfarrbüro entgegen – ein Vortreffen wird im März stattfinden.

Pfarrerin Barbara Schindler

Stiftung

Neue Bankverbindung der Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain

Die Stiftung der Ev. Kirchengemeinde Götzenhain hat eine neue Kontonummer bekommen. Die bislang in unserem Stiftungsflyer und auf der Homepage unserer Kirchengemeinde für die Stiftung angegebene IBAN steht für ein Konto, das bei der Regionalverwaltung geführt wird. Dieses existiert dort weiterhin.

Der Stiftungsrat hat nun bei der VR Bank Dreieich-Offenbach eG ein eigenes Konto für unsere Stiftung eröffnet. Dieses Konto hat folgende IBAN:

DE06 5059 2200 0005 7209 66. Wir bitten alle Zustifterinnen und Zustifter sowie Spenderinnen und Spender, künftig ihre sehr willkommenen Zuwendungen auf dieses Konto zu überweisen. Unser Stiftungsflyer – unsere kleine Informationsbroschüre zur Stiftung – wird entsprechend mit der neuen Kontonummer aktualisiert. Auch auf der Internetseite unserer Kirchengemeinde wird unter der Rubrik "Stiftung" die neue Kontonummer genannt.

Herzlichen Dank für Ihre bisherigen und zukünftigen Zustiftungen und Spenden.

Dr. Peter Pfragner

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?**

Monatsspruch MÄRZ 2023

Aus dem Dekanat

Grundkenntnisse in der Notfallseelsorge erwerben

Einen "Grundkurs Notfallseelsorge" für Stadt und Kreis Offenbach sowie angrenzende Gebiete bietet die Ev. Kirche im Frühjahr 2023 an. Zwischen März und Mai lernen die Teilnehmenden unter anderem seelsorgerliches Verhalten in Krisensituationen und zahlreiche weitere Fähigkeiten, um "erste Hilfe an der Seele" zu leisten.

Menschen in Gefahrenlagen oder Angehörige von Unfallopfern sind nach schlimmen Ereignissen besonders auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Notfallseelsorgerinnen und -seelsorger sind speziell dazu ausgebildet, in akuten Krisensituationen Halt und Sicherheit zu geben.

Dabei übernehmen nicht nur Pfarrerinnen und Pfarrer diese Aufgabe, auch Ehrenamtliche können sich zur Mitarbeit in der kirchlichen Notfallseelsorge ausbilden lassen. Ein solcher Kurs startet von 10. bis 12. März 2023. An diesem und vier weiteren Wochenenden bis Mai 2023 gibt die Pfarrerin, Supervisorin und Notfallseelsorgerin Dr. Carmen Berger-Zell einen "Grundkurs Notfallseelsorge". Sämtliche Kursmodule finden im Zentrum Seelsorge und Beratung der Ev. Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in Darmstadt statt, das die Ausbildung auch veranstaltet. Anmeldeschluss ist am 1. März 2023.

In den einzelnen Ausbildungsmodulen sprechen die Teilnehmenden über ihre Motivation für die Mitarbeit in der Notfallseelsorge und erlernen seelsorgerliches Handeln, geistliche Begleitung oder die Begleitung junger Menschen in Krisensituationen. Auch das Überbringen einer Todesnachricht, Begleitung bei einem häuslichen Todesfall oder nach einem Suizid werden besprochen. Schließlich informiert die Kursleiterin auch über die Zusammenarbeit mit Hilfsorganisationen und der Polizei und thematisiert besondere Einsatzsituationen.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Interessierte bei Pfarrerin Dr. Carmen Berger-Zell, Zentrum Seelsorge und Beratung, Tel.-Nr. 06151-359360, zsb@ekhn.de. Auch auf der Webseite des Ev. Dekanats Dreieich-Rodgau stehen weitere Informationen unter www.dreieich-rodgau.ekhn.de/notfallseelsorge zum Download bereit.

Kai Fuchs

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau

Kirchentagsfeeling im Vorfeld von Nürnberg

Zur Einstimmung auf den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg lädt das Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau zu Gottesdienst und Abend der Begegnung am Sonntag, 5. Februar von 17 Uhr bis 19 Uhr in die Ev. Kirche Dreieich–Buchsiegel, Buchweg 10, ein.

Das vielfältige Programm am sogenannten "Kirchentagssonntag" gut vier Monate vor dem fünftägigen Christentreffen in der Frankenmetropole haben die Dekanatsbeauftragten für den Kirchentag 2023 zusammen mit weiteren Aktiven gestaltet: Den Auftakt bildet um 17 Uhr ein Gottesdienst mit Mario Zeißig, der als Vorstand für Marketing und Service intensiv an den Vorbereitungen des 38. Deutschen Ev. Kirchentags beteiligt ist. Der 44-jährige Religionspädagoge war zuvor unter anderem Programmreferent des Ev. Kirchentags und verantwortete als Pressesprecher des 3. Ökumenischen Kirchentags 2021 in Frankfurt die Kommunikation des Großereignisses.

Nach dem zentralen Gottesdienst erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Abend der Begegnung mit Kirchentags-Infos, Musik, Gesprächen und einem Abendessen, bevor ein Abendsegen im Lichermeer die Veranstaltung gegen 18.45 Uhr beendet.

Größtes Christentreffen im deutschsprachigen Raum

Von 7. bis 11. Juni 2023 erwartet der 38. Deutsche Ev. Kirchentag in Nürnberg wieder über 100.000 Dauerteilnehmerinnen und -teilnehmer und Tagesgäste, die sich zusammen im Glauben stärken und über Zukunftsthemen und Fragen der Zeit austauschen wollen.

Die Besucherinnen und Besucher des alle zwei Jahre stattfindenden, größten Christentreffens im deutschsprachigen Raum freuen sich auf fünf Tage volles Programm mit Glauben, Kultur, Debatten und Gemeinschaft. Während die Programmplanungen in vollem Gange sind, können Interessierte bereits Tickets erwerben (www.kirchentag.de/tickets). Auch in diesem Jahr wird voraussichtlich eine Dekanatsfahrt für Teilnehmende aus der Region angeboten.

Kai Fuchs,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Ev. Dekanat Dreieich-Rodgau

Weihnachtsfeier in der Kita

Kinderaugen leuchten, wenn sie in die Kita kommen und ihre Gruppenräume sehen. Eine schöne weihnachtliche Tafel ist gedeckt. Es duftet nach Kerzen. Alles ist irgendwie anders. Jedes Kind weiß, heute feiern wir Weihnachten und werden gemeinsam mit Pfarrerin Barbara Schindler Gottesdienst feiern. Ob wohl auch das Christkind kommt? Eigentlich ist ja noch gar nicht Weihnachten. Alle sind gespannt, was noch passiert.



Um 9.45 Uhr ging es dann zu Fuß in die Kirche. Der Regen schreckte uns nicht ab. In diesem Jahr war es etwas anders als sonst. Zwar begrüßte uns Pfarrerin Barbara Schindler und führte uns durch den Gottesdienst. Doch die Gestaltung des Gottesdienstes lag ganz bei den Schlaufüchten (= Vorschulkinder). Jede Schlaufuchsgruppe hatte etwas anderes für den Gottesdienst eingeplant. Ein kleines Krippenspiel mit Flötenspiel zeigte die Gruppe A, die Gruppe B überraschte mit dem Weihnachtsgedicht "Die Honigkerze" und studierte sogar Bewegungen dazu ein. Eine Klanggeschichte "Die Rentiermeisterschaft" präsentierte die Gruppe C. Ein gemeinsames Lied aller Schlaufuchsgruppen "Die Weihnachtsbäckerei" rundete das Ganze ab.

Pfarrerin Barbara Schindler las noch ein Weihnachtsrätsel vor und alle Kinder hörten gespannt zu. Als sie die Frage stellte, was die Lösung ist, riefen alle: "Es ist der Tannenbaum!"

Ein weiteres Highlight des Gottesdienstes war das gemeinsame Schmücken des Weihnachtsbaumes in der Kirche. Nachdem jedes Kind seinen Anhänger an den Baum gehängt hatte, erstrahlte dieser mit seinen vielen Lichtern sowie selbstgebastelten Sternen, Engeln und Glocken.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche gingen wir gemeinsam auf den Dorfplatz, um noch Hand in Hand das Lied "Oh Tannenbaum" zu singen und Gottes Segen von Pfarrerin Barbara Schindler zu empfangen. Natürlich wünschte auch das Schaf "Dolly" allen Kindern "Frohe Weihnachten"!

Kita

Zurück in der Kita knisterte es vor Spannung. Was ist denn hier los? Alle Gruppentüren waren mit Stühlen verschlossen, keiner durfte in seine Gruppe. Nach gefühlten Stunden des Wartens wurde das Geheimnis gelüftet.

Während alle Gruppen in der Kirche waren, kam tatsächlich das Christkind vorbei und brachte uns Geschenke. Ein Kind sagte: "Das Christkind hat bestimmt an Heiligabend soviel zu tun, deswegen ist es heute schon bei uns in die Kita abgebogen!" Dann wurden alle Geschenke ausgepackt.

Als Abschluss für alle Kinder aßen wir noch gemeinsam in der Kita leckere Würstchen von der Metzgerei Gottschämmер zu Mittag, bevor die Eltern dann ihre Kinder abholten.

Es war wieder eine sehr schöne Weihnachtsfeier mit strahlenden Augen der Kinder, der Erzieherinnen und Erzieher und Pfarrerin Barbara Schindler.

Marina Engel





Evangelische
Kirchengemeinde
Götzenhain



KINDERBIBELTAG

Auf der Suche
nach Ostern



FREUT EUCH AUF EINEN TAG
VOLLER SPIEL UND SPASS. DAZU KLÄREN WIR
DIE FRAGE:
**WAS HABEN JESUS UND DER OSTERHASE
MIT OSTERN ZU TUN?**

Wann?

04. März 23
10-15 Uhr

Wo?

Gemeindehaus der Ev.
Kirchengemeinde Götzenhain

Infos gibt es bei Gemeindepädagogin
Diana Schäfer: 0176 56966086 oder
diana.schaefer@ekhn.de





Kindерseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ist die Fastenzeit etwas Trauriges?

Nein. Jesus hat sogar gesagt, „wenn ihr fastet, macht kein trauriges Gesicht.“ Die Fastenzeit lädt dazu ein, das zu suchen, was wichtig ist und wirklich Freude macht. Das heißt zum Beispiel, dass du dir mehr Zeit

als sonst für jemanden nimmst oder öfter tust, was dir wichtig ist. Gleichzeitig kannst du auf etwas Unwichtiges verzichten.

Welche Freude willst du dir oder jemandem anderem machen?



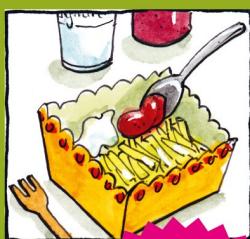
Dein Fastentuch

Früher haben die Kirchen während der Fastenzeit ein Tuch aufgehängt, das Jesus in den letzten Wochen vor der Kreuzigung und Auferstehung zeigt. Das kannst du auch zu Hause: Zeichne auf ein weißes Leintuch mit Stofffarben sechs Rahmen für die sechs Fastensonntage und dann die Szenen bis zur Auferstehung. Nähe den oberen Rand zu einem Schlauch, durch den du eine Kleiderstange schieben kannst.



Apfel-Pommes

Dein Fastenrezept:
Viertele, entkerne und schäle einen großen Apfel. Dann schneide die Stücke in pommesähnliche Streifen. Träufle etwas Zitronensaft darauf, damit sie nicht braun werden. Für Pommes rot-weiß gib einen Klecks rote Marmelade und Joghurt darüber.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Evangelische Kirchengemeinde Götzenhain

So erreichen Sie uns:

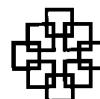
Pfarrerin Barbara Schindler

Fahrgasse 57, 63303 Dreieich

Telefon: 06103-4591370

E-Mail: Barbara.Schindler@ekhn.de

Telefax: 06103-88953



*evangelisch
aus gutem Grund*

Sprechzeiten: nach Vereinbarung (außer montags)

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Pfarrerin Barbara Schindler

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Ulrike Lenz und Martina Piekarek

Pfarrbüro Ariane Krumm

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Telefon: 06103-81541, Telefax: 06103-88953

Spendenkonto: VR Bank Dreieich-Offenbach eG, IBAN: DE62 5059 2200 0008 2042 25

Konto der Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain:

VR Bank Dreieich-Offenbach eG, IBAN: DE06 5059 2200 0005 7209 66

E-Mail: kirchengemeinde.goetzenhain@ekhn.de

Homepage: kirchengemeinde-goetzenhain.ekhn.de

Bürozeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 11.30 Uhr - 14 Uhr, Mittwoch 9 Uhr - 11 Uhr, Freitag 9 Uhr - 12 Uhr

Küsterin Snezana Panic

Pfarrstraße 2 a, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0172-9774191

Ev. Kita Götzenhain, Leitung: Dominique Bécu und Marina Engel

Rheinstraße 62, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-84545, Telefax: 06103-807844

E-Mail: kita.goetzenhain@ekhn.de

Gemeindepädagogin Diana Schäfer,

Fichtestraße 31, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 0176-56966086, E-Mail: diana.schaefer@ekhn.de

Diakoniestation Pflegedienste Dreieich

Fichtestr. 31, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-8047580, E-Mail: diakoniestation-dreieich@gmx.de

Diakonisches Werk Offenbach-Dreieich-Rodgau

An der Winkelsmühle 5, 63303 Dreieich, Tel.-Nr. 06103-98750, E-Mail: mail@diakonie-of.de

Ev. Familienbildung im Kreis Offenbach

Bahnstraße 44, 63225 Langen, Tel.-Nr. 06103-3007825, E-Mail: [info@familienbildung-langen.de](mailto:info@familienbildung-langен.de)

Impressum

Der "Brief an die Gemeinde" erscheint in der Regel alle zwei Monate und wird kostenlos verteilt. Auflage 1.250.

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Götzenhain (V.i.S.d.P.).

Redaktion: Birgit Fenchel, Renate Stapp, Irene Zeller (E-Mail: redaktion.ev.kirche.goetzenhain@gmx.de).

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen. Redaktionsschluss der Ausgabe April und Mai 2023: 5. März 2023.

Für später eingereichte Artikel kann eine Veröffentlichung nicht garantiert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.